

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 22 (1947)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Die Siedlungshäuser der ASIEGRO, Romanshorn  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-101916>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

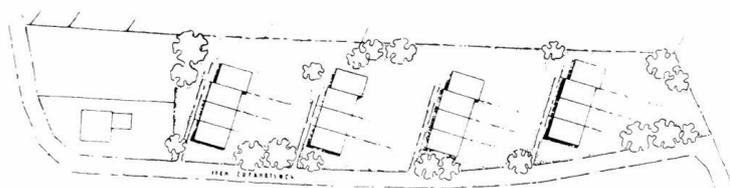
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Siedlungshäuser der ASIEGRO, Romanshorn

Wer die Nummern des «Wohnen» durchblättert, hätte der Ansicht sein können, daß im Kanton Thurgau keine Genossenschaften bestehen, die auch etwas zur Bekämpfung der Wohnungsnot beisteuern. Wir haben



Situation

Arch. H. Hochuli, Zürich

uns nun entschlossen, mit diesem Artikel bemerkbar zu machen, daß im äußersten Zipfel der Nordostschweiz, in Romanshorn, auch etwas im Wohnungsbau geleistet wird.

Neben der Genossenschaft des Verkehrspersonals, die das Bedürfnis an Wohnungen für das Bahnpersonal deckt, wurde unsere Genossenschaft am 24. April 1946 gegründet. Als junge Genossenschaft konnten wir uns noch nicht an große Projekte wagen, und so haben wir denn im kleinen angefangen. Wir erstellten die Überbauung in der «Hinterhub» in Romanshorn, die in 4 Blöcken 16 Reiheneinfamilienhäuser vorsah (siehe Situationsplan). Leider muß nun diese Überbauung in zwei Etappen ausgeführt werden, da die Gemeinde der Ansicht war, daß die ganze Überbauung auf einmal nicht tragbar wäre. So sind gegenwärtig zwei Blöcke zu je vier Häusern im Entstehen begriffen, und wir hoffen, daß mit der zweiten Etappe auch bald begonnen werden kann. Wie aus der Westansicht zu ersehen ist, wurde das letzte Haus etwas versetzt, um nicht ein eintöniges Bild zu erhalten.

Die ganze Ausführung ist solid und zweckentsprechend. Wir wählten den Vierzimmereinfamilienhaustyp. Der Keller wird in Beton ausgebaut. Für je zwei Häuser wird eine Waschküche erstellt, die von beiden Parteien je durch eine Separattüre benutzt werden kann. Die Waschkücheneinrichtung besteht aus einem zweiteiligen Waschtrog, dem Waschtisch, dem Dampfwaschherd, der mit Holz und Kohle geheizt wird, und der Wäschezentrifuge für Wasserantrieb, die zirka 16 Kilogramm Wäsche faßt.

Im Parterre befinden sich das Badzimmer mit eingebauter Sitzbadwanne, Toilette und WC, die Küche mit Plättliboden, elektrisch installiert (zirka 9 Quadratmeter Flächeninhalt) mit direktem Treppenzugang in den Keller sowie das Wohnzimmer auf die Westseite (17 Quadratmeter Flächeninhalt). Dieses ist durch eine Türe direkt mit dem Garten verbunden. Von der Küche können die Speisen durch ein Schiebefenster herein-

gereicht werden. Der Zimmerboden ist mit Buchen-Mosaik-Parkett belegt. Als Heizgelegenheit ist im Wohnzimmer ein Kachelofen eingebaut für Büschelifeuerung von der Küche aus.

Der 1. Stock, der mit tannenen Riemenböden versehen ist, besteht aus dem Elternzimmer (17 Quadratmeter Fläche) und zwei Kinderzimmern (8,7 Quadratmeter und 6,1 Quadratmeter Flächeninhalt). In jedem Zimmer besteht die Möglichkeit, ein elektrisches Heizkissen oder einen elektrischen Ofen anzustecken.

Als Verbindung zur Winde funktioniert eine Patent-Klapptreppe.

Total Anlagekosten für die acht Häuser: Fr. 293 000.—

Subventionen:	Gemeinde	15 %
	Kanton	12 %
	Bund	14 ½ %
	Total	41 ½ %

Parzelle pro Haus	260 m <sup>2</sup>
Überbaute Fläche pro Haus	44 m <sup>2</sup>
Total umbauter Raum	2976 m <sup>3</sup>

Kosten pro m<sup>3</sup>: Fr. 88.18

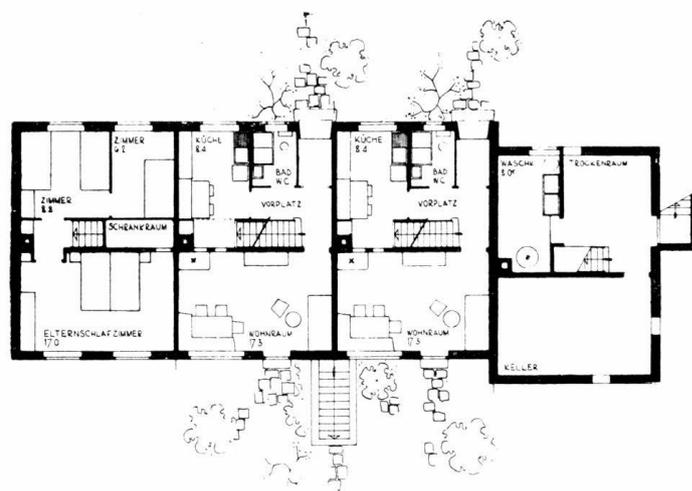
Mietzinse:	Mittelhaus	Fr. 1140.—
	Eckhaus	Fr. 1260.—

Bezugstermin: 1. November 1947

Alb. Erzinger.



Siedlung «Hinterhub» - West-Ansicht



1. Stock Erdgeschoß Erdgeschoß Keller